

Modulbezeichnung: Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II (KuK II) 5 ECTS

(Specialisation: Art and cultural studies II)

Modulverantwortliche/r: Christina Strunck

Lehrende: u. a. Hochschullehrer

Startsemester: SS 2018

Dauer: 1 Semester

Turnus: jährlich (WS)

Präsenzzeit: 30 Std.

Eigenstudium: 120 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Komplexe Architekturen. Multireligiöse- und konfessionelle Nutzung religiöser Räume von der Spätantike bis in die Neuzeit (SS 2018, Hauptseminar, 2 SWS, Ute Verstegen)

Forschungskolloquium: Wahrheitssuche: Alternative Fakten in der mittelalterlichen Kultur und Literatur (SS 2018, Kolloquium, Matthias Maser et al.)

BA M2a: PS „Ein schöner Vorrath an Büchern“: Gelehrtenbibliotheken in der Frühen Neuzeit (SS 2018, Proseminar, 2 SWS, Elisabeth Engl)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

Kunst- und Kulturwissenschaften

Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I

Inhalt:

Aufbauend auf den Modulen "Kunst- und Kulturwissenschaften" und "Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I" bietet das Modul eine weitere Spezialisierung auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden erarbeiten unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der Seminargruppe weitere übergeordnete exemplarische Themengebiete der Kunst- und Kulturgeschichte.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse zu einem weiteren übergeordneten Themengebiet der Kunst- und Kulturgeschichte,
- kennen weitere ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.

Verstehen

Die Studierenden interpretieren die Aufgabenstellung zu einem weiteren kunst- und kulturgeschichtlichen Themenkomplex mit erhöhter Methodenkompetenz.

Anwenden

Die Studierenden übertragen ihre durch Bearbeitung eines neuen Themengebietes gewonnenen zusätzlichen Fachkenntnisse eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz auf andere Themengebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft,
- erschließen eigenständig weiterführende Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu dem von ihnen neu bearbeiteten Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,

- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf das von ihnen neu bearbeitete Themengebiet der Kunst- und Kulturwissenschaft, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- optimieren ihre Fähigkeiten zum Einsatz von ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtlichen Ansätze bei der Erschließung von kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontexten,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum vorgegebenen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themenbereich und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift.
- steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- steigern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,
- steigern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gemacht: <https://www.studon.fau.de/cat2093036.html>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Kunstgeschichte (Master of Arts)

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Masterprüfung | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften | Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II (Prüfungsnummer: 69851)

Untertitel: Komplexe Architekturen. Multireligiöse- und konfessionelle Nutzung religiöser Räume von der Spätantike bis in die Neuzeit Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Nach Maßgabe des Anbieters

Erstablægung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Ute Verstege

Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II (Prüfungsnummer: 69851)

Untertitel: „Ein schöner Vorrath an Büchern“: Gelehrtenbibliotheken in der Frühen Neuzeit Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Nach Maßgabe des Anbieters

Als Leistungsnachweis ist eine von der Dozentin unterschriebene schriftliche Bestätigung beim Studiengangskoordinator vorzulegen.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II (Prüfungsnummer: 69851)

Untertitel: Wahrheitssuche: Alternative Fakten in der mittelalterlichen Kultur und Literatur Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Nach Maßgabe des Anbieters

Erstablingung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Heidrun Stein-Kecks

Organisatorisches:

Anwesenheitspflicht nach Maßgabe des Anbieters